

Message vom 09.01.2022

---

# Prophetische Bedeutung 2022 Teil 2

## Söhne im Haus

---

Wie beginnt man ein neues Jahr? Mit neuen und frischen Offenbarungen aus dem Wort Gottes. Deshalb werden wir über die prophetische Bedeutung der Zahl 22 sprechen. Zudem schauen wir auf das jüdische Kalenderjahr 5782 und entdecken in der Zahlenkombination eine signifikante Bedeutung des viermaligen Vorkommens der Zahl zwei (5782+2022). Starte das Jahr richtig, mit viel Weisheit und Inspiration aus Gottes Wort.

---



Weil wir Kinder des Lichts sind, brauchen wir in unserem Leben keine Finsternis zu haben. Glauben vertreibt die Finsternis aus unserem Leben. Glaube, höre und halte fest an Gottes Wort, denn das Licht kommt aus dem Wort, und es vertreibt all das, was die vergangenen zwei Jahren gewesen ist. Der Herr möchte uns Licht geben auf unserem Weg. *Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. Psalm 119:105*

Das Jahr 2022 ist ein Jahr des Lichts durch Gottes Wort und ein Jahr der Söhne und der Erneuerung des Hauses Gottes!

## Die Bedeutung der Zahl 22 in der hebräischen Gematria

Im Hebräischen stellen Buchstaben auch Zahlen dar:

### BEDEUTUNG DER ZAHL 22

*Hebräisches Alphabet und Gematria*

Jesus zitiert in den Evangelien **22 Passagen** aus dem **Alten Testament**.

Das Wort Gottes, bestehend aus **22 Buchstaben**, ist ein **Licht** auf unserem Weg. (Psa 119:105)

Gläubige werden **Söhne des Lichts** und Söhne des Tages genannt. (1Thess 5:5)

Als Abraham seinen gesamten Besitz seinem **Sohn** Isaak weitergibt, wird er das **22. Mal** erwähnt.

Im Johannesevangelium kommt das Wort **Licht** insgesamt **22 Mal** vor.

**Zahlenwerte**

Alef 1 א

Bet 2 ב

Gimel 3 ג

Dalet 4 ד

He 5 ה

Waw 6 ו

Sajin 7 ז

Chet 8 ח

Tet 9 ט

Jod 10 י

Kaf 20 כ

Lamed 30 ל

Mem 40 מ

Nun 50 נ

Samech 60 ס

Ajin 70 ע

Pe 80 פ

Zade 90 צ

Quof 100 ק

Resch 200 ר

Schin 300 ש

Taw 400 ת

#### DER BUCHSTABE "BET"

Bedeutung Buchstabe: Haus, Zelt, Aufenthaltsort, Familie, wohnen.

Bedeutung der Zahl 2: Dualität, Unterschied und Übereinstimmung.

livechurch.
gracefamilychurch

Biblische Bedeutung der Zahl 22: **Licht im Haus, Söhne im Haus!**

Die Zahl 22 bedeutet Licht und Söhne im Haus. Im Hebräischen schreibt man die Zahl 22 mit den zwei Buchstaben **Kaf** (Zahlenwert 20) und **Bet** (Zahlenwert 2). Denn Buchstaben sind auch Zahlen. Bet ist der zweite Buchstabe im hebräischen Alphabet und trägt den Zahlenwert 2. Und das Wort Bet bedeutet Haus. Wir beginnen das Jahr 2022 – im Hebräischen ist es das Jahr 5782 – und die Zahl 22 bedeutet Licht, Söhne und Töchter im Haus. 2022 wird ein Jahr des Lichts und der Sohnschaft sein, Halleluja! Das Licht ist nicht in der Wissenschaft, bei den Regierungen oder in der Welt zu finden, sondern im Haus Gottes. Im Jahr 2022 wird der Herr das Haus Gottes wiederherstellen. Was uneins oder gespalten wurde in den vergangenen zwei Jahren, wird Gott wiederherstellen. Es gab in den letzten zwei Jahren Uneinigkeit in den Gemeinden, aber der Herr hat uns in Matthäus 16:18 verheissen, *die Pforten der Hölle werden meine Gemeinde nicht überwinden können*. Wir können in voller Erwartung in das Jahr 2022 gehen, denn es ist ein Schmitta- oder Sabbat-Jahr. Ein Schmitta-Jahr ist ein Erlassjahr. Schulden werden erlassen. Es ist eine wunderbare Offenbarung, dass wir in einem Schmitta-Jahr leben und das Jahr 5782 mit 2022 zusammentrifft, weil die Quersumme 22 (5+7+8+2) ist. Ein Schmitta-Jahr oder Sabbat-Jahr findet alle 7 Jahre statt und bedeutet Erneuerung für Mensch und Schöpfung. In diesem Jahr erneuert der Herr sein Haus, sowie Söhne und Töchter! Du wirst in diesem Jahr 2022 Licht haben auf deinem Weg. Ergreife es für deinen Alltag, übernimm das Licht für die Erziehung deiner Kinder, oder als Arbeitnehmer und Arbeitgeber und du wirst Licht haben auf deinem Weg. Im zweiten Teil der Botschaft «prophetische Bedeutung 2022» betrachten wir den Aspekt der Sohnschaft.

## Ben und Bat (Bet, Bet) = Söhne und Töchter im Haus

Das hebräische Wort für Sohn ist Ben und für Tochter ist es Bat. Beide beginnen mit einem Bet, was Haus, wohnen und Familie bedeutet. Die hebräische Gematria zeigt sich selbst in unserem Alltag.

Wenn wir zum Beispiel die Zahlenwerte von Vater und Mutter zusammenzählen, ergibt das den Zahlenwert für Kind:

Vater: Alef (1) Bet (2) = 1+2=3

Mutter: Alef (1) Mem (40) = 1+40=41

Kind: Jod (10) Lamed (30) Dalet (4) =10+30+4=44

Im alten Bund wurden die Menschen Knechte genannt. Aber unter dem neuen Bund der Gnade werden sie Söhne und Töchter genannt. Besonders das Alte Testament redet von Knechten, wie das Volk Israel oder Mose als der Knecht des Herrn. Da erkennen wir einen Unterschied, denn unter dem neuen Bund wird von Söhnen (Töchter eingeschlossen) und von Kindern gesprochen. Es ist ein Unterschied, ob man Knecht ist oder Kind. Vom Alten Testament zum Neuen Testament hat auf manchen Ebenen eine Verschiebung (Shift) stattgefunden.

Zum Beispiel:

- Von steinernen Herzen zu fleischernen Herzen.
- Vom alten Bund zum neuen Bund.
- Von geistlich toten Menschen zu geistlich wiedergeborenen Menschen.
- Von Sünde zur Gerechtigkeit.
- Von Geboten zur Gnade (Gunst).
- Von Werken zum Glauben.
- Vom Gesetz Mose zur Gnade Christi.
- Von Knechten zu Kindern.

Diese Verschiebungen haben mit den Dispensationen (Zeitalter) und den Bündnissen zu tun. Und jetzt wirst du über folgende Verschiebung überrascht sein: Von Jüngern und Jüngerschaft zur Sohnschaft – von Jüngern zu Söhnen! Jüngerschaft und Jünger sein ist vor allem ein Thema aus dem Alten Testament und weniger aus dem Neuen. Hier sehen wir, dass eine Verschiebung stattgefunden hat, und wir uns heute nicht mehr Jünger nennen, sondern Söhne und Töchter. Denn diejenigen, die von Jesus Jünger genannt wurden, nennen sich im Neuen Testament Apostel. Ab dem Römerbrief bis zur Offenbarung werden sie als Apostel bezeichnet.

Mögen die Apostel den Begriff Jünger nicht mehr oder geriet er in Vergessenheit? Nein, der Heilige Geist hat das Wort Jünger im Neuen Testament nicht vergessen, denn es gibt einen Grund, warum es nicht mehr auftaucht.

---

## Der Begriff Jünger wird das letzte Mal erwähnt in der Apostelgeschichte 21 Vers 16

---

*<sup>16</sup> Es gingen aber auch etliche Jünger aus Cäsarea mit uns, die brachten uns zu einem gewissen Mnason aus Zypern, einem **alten Jünger**, bei dem wir als Gäste wohnen sollten. Apostelgeschichte 21:16 (Sch2000)*

Das Wort Jünger kommt in den Evangelien und am Anfang der Apostelgeschichte oft vor, bis hier zum 21. Kapitel im Vers 16. Beim letzten Mal, wo das Wort Jünger vorkommt, steht nicht nur Jünger, sondern *alter Jünger*. Gott hat Humor. Es ist wie wenn er uns durch den Heiligen Geist sagen würde «etwas Altes ist jetzt abgeschlossen». Denn ab dem Vers 17 taucht das Wort Jünger bis zum Ende der Offenbarung nie mehr auf. Der Grund dafür ist das Ende der dritten Missionsreise von Paulus in Apostelgeschichte 21, Vers 16. Auf diesen drei Missionsreisen (inklusive der römischen Gefangenschaft) hat Paulus die neutestamentlichen Briefe verfasst. Die Missionsreisen schliessen ein Kapitel ab, nicht nur von Paulus persönlich, sondern auch in der Bibel. Nachher geht Paulus nach Jerusalem und setzt seinen Dienst fort. Und weil das Jahr 2022 Licht bedeutet, erzählt Paulus in Kapitel 22 von seiner Bekehrung, die in Kapitel 9 stattgefunden hat.

Paulus erklärt dies wie folgt:

*<sup>6</sup> Es geschah mir aber, als ich auf meiner Reise in die Nähe von Damaskus kam, dass mich am Mittag plötzlich vom Himmel her **ein helles Licht umstrahlte**. Apostelgeschichte 22:6 (Sch2000)*

Paulus erklärt im 22. Kapitel, wie er zum Sohn Gottes wurde. Das sagt uns, dass ein Übergang von der Jüngerschaft zur Sohnschaft stattfindet. Die Jüngerschaft scheint wie abgeschlossen zu sein, und etwas Neues ist entstanden. Nicht weil die Jünger des Herrn den Ausdruck Jünger nicht mochten, aber sie brauchten ihn nicht mehr. Von nun an haben sie begriffen, dass sie Söhne und Töchter sind.

Jünger ist ein jüdischer Begriff. Der Begriff Jünger wird bis zur Apostelgeschichte Kapitel 21 als Synonym für «Christen» oder «Gläubige» verwendet. Ein Jünger ist ein Christ, ein Nachfolger Christi. Das ist so wie wenn du mit jemandem sprichst, den du nicht kennst, und ihr herausfindet, dass ihr beide an Jesus glaubt. Im Gespräch hat sich herausgestellt, dass diese Person ein Gläubiger oder ein Christ ist. Genau so wurde der Begriff Jünger in der Apostelgeschichte verwendet. Aber heute würdest du nicht sagen, dass du einen Jünger kennengelernt hast! Im neuen Bund sind die Gläubigen Söhne und Töchter Gottes, und das ist ein grosser Unterschied. Das kann nur der Heilige Geist bewirken. Gott möchte, dass du primär ein Sohn bist und kein Jünger.

Söhne und Töchter sind sich ihrer Position gewiss. Sie wissen, dass sie geliebt und von Jesus gehalten sind. Sei dir deiner Identität gewiss. So kannst du als Sohn und Tochter wirken.

---

## Die Juden lieben den Begriff Jünger

---

Die Juden lieben den Begriff Jünger, weil er immer mit dem Rabbi zusammenhängt. In der Bibel gab es verschiedene Lehrer, die alle ihre Jünger hatten. Es gab nicht nur die Jünger von Jesus. Jesus hatte viele Jünger (Nachfolger), aber nicht alle waren gerettet!

Dies passierte mit den Jüngern Jesu:

*<sup>66</sup> Aus diesem Anlass zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm. Johannes 6:66 (Sch2000)*

Jesus hat viele von seinen Jüngern verloren. Gemäss Lukas 10:1 hatte er 70 Jünger, und am Schluss waren es nur noch 12. Die Juden lieben den Begriff Jünger als Nachfolger eines Rabbi. Es gab die Jünger des Gamaliel, Mose, Johannes des Täufers oder der Pharisäer. Aus den übrig gebliebenen Jüngern wurden Söhne und Töchter. Die Jüngerschaft hat sich zur Sohnschaft verschoben und gewandelt. Halleluja! Jünger sind lediglich Nachfolger; wir aber sind Söhne und Töchter und gehören ins Haus. Der Sohn kennt seine Identität, und er weiss, dass er ein viel geliebter Mann, eine vielgeliebte Frau des Höchsten ist. Er weiss, dass so wie Jesus war und ist, auch er ist. Als Kinder Gottes sind wir fähig, die frohe Botschaft auf der ganzen Welt zu verkünden.

---

## Was ist unser Missionsauftrag heute?

---

Unser Missionsauftrag ist nicht wie oftmals auf Missionskonferenzen aus Matthäus 28:19 zitiert wird; «*Gehet hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker,...*» Unser Missionsauftrag ist, dass wir den neuen Bund der Gnade erhalten haben. Du erkennst den Unterschied zwischen Jüngerschaft und Sohnschaft, und dass alles mit Familie zu tun hat.

Dazu lesen wir in der Bibel:

*<sup>14</sup> Denn die Liebe des Christus drängt uns, da wir von diesem überzeugt sind: Wenn einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben; <sup>15</sup> und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr für sich selbst leben, **sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist.** <sup>16</sup> So kennen wir denn von nun an niemand mehr nach dem Fleisch; wenn wir aber auch Christus nach dem Fleisch gekannt haben, **so kennen wir ihn doch nicht mehr so.***



*17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! 18 Das alles aber [kommt] von Gott, der **uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat**; 19 weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte. 20 **So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt**; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: **Lasst euch versöhnen mit Gott!** 21 Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden. 2. Korinther 5:14-21 (Sch2000)*

Der Glaube ist eine Überzeugung. Es fand eine Verschiebung statt von der Jüngerschaft zur Sohnschaft, denn alle Jünger kannten Jesus persönlich, weil sie eine persönliche Beziehung zu Jesus hatten. Jesus steht für uns heute nicht mehr sichtbar vor uns, sondern ist in uns.

Wir kennen den, der nach dem Tod auferstanden ist, und das ist das fünfte Evangelium, das Paulus geschrieben hat und das an das Johannesevangelium angehängt werden muss. Die vier Evangelien beschreiben den irdischen Jesus (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes). Und das fünfte Evangelium (Apostelgeschichte und Briefe) ist das Gnadenevangelium, das den auferstandenen Jesus beschreibt. Jesus kommt durch den Heiligen Geist in uns hinein – Jesus in uns.

Vers 18: *...uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat*; bedeutet neutestamentliche Jüngerschaft. Er hat uns den Dienst der Versöhnung gegeben. *Gott in Christus* im Vers 19 stellt die Trinität dar, *und die Welt mit sich selbst versöhnte*; nicht die Kirche oder die Gläubigen, *indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte*. Die Welt ist versöhnt und ihre Sünden werden ihr nicht angerechnet – und das wissen viele Menschen nicht! Darum hat Gott das Wort der Versöhnung in uns gelegt, damit wir Botschafter an Christi statt sind.

Vers 20: *so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!* Das muss deine Botschaft für deinen Missionsauftrag im neuen Bund sein «Lass dich versöhnen mit Gott, denn Gott rechnet dir deine Sünden nicht an». Denn Jesus versöhnte dich schon vor 2000 Jahren mit Gott. Das einzige, was es braucht ist, dass du eine Offenbarung darüber hast, weil dann treibt es dich in die Arme des Herrn deines Retters.

Weiter lesen wir im Vers 21: *Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden*. Der Unterschied von Jüngerschaft und Sohnschaft ist, dass Söhne wissen, dass sie die Gerechtigkeit Gottes sind, wenn sie sich mit Gott versöhnt haben. Und wenn ich diese Identität habe, kann ich hinausgehen und den Dienst der Versöhnung den Menschen bringen. Es gibt einen Platz für die Jüngerschaft, der sich jetzt NEU in der Sohnschaft wiederfindet. Jüngerschaft wandelt sich zur Sohnschaft. Sohnschaft steht über Jüngerschaft. Und Gott wird sein Haus wiederherstellen.

Söhne und Töchter sind im Haus. Unter Gnade betonen wir nicht mehr Jüngerschaft, sondern Sohnschaft, was bedeutet, dass wir im Jahr 2022 Licht, Söhne und Töchter im Haus haben.

---

## Söhne und Töchter sind im Haus

---

Unser heutiger Missionsbefehl aus Matthäus 28 19-20 bedeutet folgendes: «Macht Menschen zu Gläubigen, tauft sie und belehrt sie aus der Heiligen Schrift». Verkünde das Evangelium, die frohe Botschaft: «Lass dich versöhnen mit Gott, denn Gott rechnet dir deine Sünden nicht an». Macht Menschen zu Christen, tauft und lehrt sie aus der Heiligen Schrift alles zu halten. Lerne von Jesus und lass dich durch Christus gebrauchen. Gewinne Versöhnte und Lernende, damit auch sie die Liebe, den neuen Bund der Gnade und die glückselige Hoffnung von Jesus Christus weitergeben und wir uns vervielfältigen können. Öffne dein Haus, denn wo Söhne und Töchter sind, seid ihr wie eine kleine Church. Das Jahr 2022 ist ein Jahr des Lichts durch Gottes Wort, ein Jahr der Söhne und der Erneuerung des Hauses Gottes! Amen. Amen. Amen.

### Gebet – hin zur Sohnschaft

Lieber Vater, danke für Jesus, der ans Kreuz gegangen ist, der meine Sünden getragen hat, schon vor 2000 Jahren bin ich versöhnt worden mit Gott. Ich empfangen jetzt und ich danke dir Jesus, dass du mich am Kreuz versöhnt und alle meine Sünden vergeben hast. Jesus, sei du mein Herr, sei mein Erlöser, du bist mein Retter. Amen.

### Gedanken High Light

*Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. Psalm 119:105*

Im neuen Bund der Gnade werden wir Söhne und Töchter genannt.

Sei dir deiner Identität gewiss und wirke als Sohn und Tochter.

Jüngerschaft wandelt sich zur Sohnschaft. Gott wird sein Haus wiederherstellen.

Lass dich versöhnen mit Gott, denn Gott rechnet dir deine Sünden nicht an.

Macht Menschen zu Gläubigen, tauft sie und belehrt sie aus der Heiligen Schrift.

Das Jahr 2022 ist ein Jahr des Lichts durch das Wort Gottes.

Das Jahr 2022 ist ein Jahr der Söhne und der Erneuerung des Hauses Gottes!

### Gebet und persönliches Bekenntnis

Wie kann ich dir jemals danken Herr, für das Opfer, das du gabst. Deine Liebe hast du offenbart, als du für meine Sünden starbst. Durch dein Blut hast du mich rein gemacht, und der Weg zu Gott ist frei. Alles Alte ist Vergangenheit, ich bin von aller Schuld befreit. Dort am Kreuz gab die Liebe ALLES hin, durch das Kreuz kann ich deine Gnade sehn. Du hast mich erlöst, der Tod ist besiegt. Nichts kann mich trennen von dir, weil du mich liebst. Amen.